



# Victims to Victors

The Official Newsletter of the Initiative for Victims' Educational and Economic Development (I-VEED)

Juli 2020, Vol. 1.

i-veed.org  
info@i-veed.org

## Vom Anfang bis jetzt...

Mit herzlichem Dank für Ihre und Eure Spenden, Ermutigungen, Gebete und Unterstützung verschiedenster Art freuen wir uns, Ihnen und Euch den ersten Newsletter von I-VEED mit dem Titel „Victims to Victors“ vorstellen zu können. Mit Transparenz als einem unserer Werte ist der „Victims to Victors“-Newsletter eine der Möglichkeiten, um Sie mindestens zweimal im Jahr auf dem Laufenden zu halten, zusätzlich zu weiteren Updates auf unserer Website (i-veed.org) und Facebook-Seite (i-veed). In dieser ersten Ausgabe stellen wir Ihnen und Euch einige der Aktivitäten vor, die wir bisher durchführen konnten. Leider beschränken sich diese auf die Zeit vor der Schließung der Schulen und andere eingeführte Einschränkungen in Nigeria, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden. In Übereinstimmung mit den Sicherheitsmaßnahmen des *Nigeria Center for Disease Control* (NCDC) haben wir seitdem alle weiteren Aktivitäten ausgesetzt, die gegen das NCDC-Protokoll verstoßen könnten. Es ist daher wichtig zu erwähnen, dass diese erste Ausgabe unseres Newsletters in erster Linie Aktivitäten vor den COVID-19-Beschränkungen in Nigeria darstellt. I-VEED betet und hofft, dass diese Pandemie bald vorüber sein wird und, dass wir mit dem „new normal“ gut umgehen können.

Wir sind dankbar für die Bemühungen unserer Spender aus Deutschland und Nigeria, die eine Schlüsselrolle dabei gespielt haben, den Prozess der Umwandlung von betroffenen Kindern zu starten; für das BoT- und Management-Team für ihre ehrenamtliche Arbeit und für Familienmitglieder und Freunde und ihre unerschütterliche Unterstützung und Ermutigung.

Sie und ihr könnt unsere Mitgliedschafts- bzw. Spenderformulare auf unserer Website ausfüllen (<https://www.i-veed.org/membership-donors-form/>), wenn Sie über die Fortschritte von I-VEED auf dem Laufenden bleiben oder einmal, monatlich, jährlich oder auch gelegentlich spenden möchten.

Wir freuen uns über Ihre Fragen, Vorschläge oder Feedback.

Viel Spaß beim Lesen...



Rev. Dogara Ishaya Manomi, Ph.D.  
Founder/CEO

### VISION

Der Traum von I-VEED ist eine Gesellschaft, in der Gewaltopfer und andere gefährdete Kinder in Nordnigeria durch Bildung befähigt werden, der Vulnerabilität zu entkommen, ihre Potenziale voll zu entfalten und später voll am wirtschaftlichen Leben teilzunehmen.

### MISSION

Einen Zugang zu Bildung und Entwicklung ermöglichen für Kinder, die aufgrund von ethnisch-religiöser Gewaltkonflikte und Terrorismus in Armut leben und sich keinen Schulbesuch leisten können.

### WERTE

Würde, Integrität, Aufblühen

Bankkonto (Euro, International):  
Kontonummer: 2034832978  
SWIFT: FBNINGLA  
Beneficiary Institution: First Bank of Nigeria PLC, Lagos  
Final Beneficiary: Initiative for Victims' Educational and Economic Development

Naira Account (Nigeria):  
Bank Name: First Bank of Nigeria PLC  
Account Name: Initiative for Victims' Educational and Economic Development  
Account Number: 2034828825

## Von einigen Begünstigten...



**Kansima Abdullahi, 14**

*“Mein Vater wurde von Boko Haram getötet. Als er getötet wurde, hat uns niemand geholfen. Aufgrund der Umstände musste ich mit der Schule aufhören bis I-VEED kam und mir die Schulgebühren für zwei Halbjahre zahlte. Möge Gott diese Organisation segnen. Ich bitte um weitere Unterstützung, damit ich weiterhin zur Schule gehen kann.”*

(Kansima Abdullahi, 14).



**Alheri Tarhyel, 19**

*“Boko Haram hat meinen Vater in der Stadt Monguno getötet... Ich konnte zwei Jahre lang nicht zur Schule gehen, aber jetzt hat I-VEED die Schulgebühren gezahlt. Ich gehe in die Government Girls Secondary School in Biu. Ich möchte Ihnen danken...”*

(Alheri Tarhyel, 19)

## Erstes Treffen des Kuratoriums und Beginn von I-VEED

Da I-VEED bereits als gemeinnützige Stiftung in Nigeria anerkannt war bevor ich und meine Familie von Deutschland nach Nigeria im November 2019 zurückkehrten, fingen wir sofort nach unserer Heimkehr mit der Arbeit an. Wir hatten das erste Treffen des Kuratoriums in Jos am 28. Dezember 2019 mit uns weiterbringenden Diskussionen und der Zusage aller Mitglieder, sich verbindlich einzubringen. Während des Treffens wurden einige Punkte diskutiert und vereinbart, die uns mehr Klarheit über die nächsten Schritte von I-VEED gebracht haben. So können wir unser Ziel weiterverfolgen, Kindern, die Opfer von Terrorismus und ethno-religiösen Krisen in Nordnigeria geworden sind, Bildung zu ermöglichen. Ein Management-Team von sieben Mitgliedern wurde vom Kuratorium eingesetzt. Es sind sowohl Muslime als auch Christen, die Integrität besitzen und sich für Bildung und sozio-ökonomische Entwicklung in Nordnigeria einsetzen.



*Erstes I-VEED-Treffen des Kuratoriums am 28.12.2019*

Angesichts der Tatsache, dass wir alle ehrenamtlich arbeiten und unsere Berufe es uns nicht immer erlauben, genügend Zeit in I-VEED zu investieren, haben wir uns dazu entschieden, nach einer ehrenamtlichen Hilfe für die Verwaltung zu suchen. Frau Helen Hyellabarda Shaljaba hat sich, zu unserer großen Freude, dazu bereit erklärt. Während unseres Dankgottesdienstes am 8. März 2020, aus Dankbarkeit für den Aufenthalt und die erfolgreiche Promotion in Deutschland, baten wir die Gemeinde darum, I-VEED feierlich einzuweihen und für die großen Aufgaben, die vor uns liegen, zu beten (siehe Bild unten).



*Dankgottesdienst und Einweihung von I-Veed in Jos*

Bei der Veranstaltung kamen viele verschiedene Menschen zusammen. Für einige war es nicht nur einfach ein Event, sondern eine gute Möglichkeit, Freunde und Familie wiederzusehen.

## Einnahmen, Ausgaben und Einschreibung von Kinderopfern in Schulen

Auch wenn dies kein Finanzbericht ist, können wir mit Freude mitteilen, dass I-VEED insgesamt ca. 9.500 Euro (das entspricht ungefähr 3.800.000 nigerianischen Naira) an Spenden aus Deutschland, Nigeria und anderen Ländern erhalten hat. Von dieser Summe wurden ca. 5.000 Euro (ca. 2.000.000 Naira) für Schulgebühren ab Januar 2020 ausgegeben. Dies ist nur als kurzer Überblick unserer



4 Begünstigten (vorne), I-VEEDs ehrenamtlicher (Dr. Mamza, mitte), 4 Lehrer.

Finanzen gedacht. Einen vollständigen Finanzbericht werden wir am Ende des Jahres veröffentlichen, wie dies in Nigeria üblich ist.

Das bisher ausgegebene Geld wurde wie folgt verwendet: Wir planen etwa 70 Euro (ca. 27.000 Naira) pro Schüler und Schülerin für ein akademisches Jahr ein. Wir haben uns dazu entschieden, mit vier Bundesstaaten zu beginnen. Diese sind Borno, Adamawa, Bauchi und Plateau. Dabei haben wir uns auf die meist betroffenen Gegenden, Städte und Dörfer konzentriert, in denen viele Kinder, die Opfer von Terrorismus und ethno-religiösen Konflikten geworden sind, es sich nicht leisten können in die Schule zu gehen. Bis jetzt konnten wir es 75 Schülerinnen und Schülern ermöglichen, in verschiedenen öffentlichen Schulen (und in manchen Fällen erschwinglichen Privatschulen) in den vier Bundesstaaten zu gehen. Wir planen, die verbleibende Hälfte des Gesamtbetrags für die Einschreibung dieser 75 Schülerinnen und Schüler im nächsten akademischen Jahr ab September 2020 zu verwenden. Darüber hinaus möchten wir unsere Unterstützung gerne auf weitere 75 Schülerinnen und Schüler im nächsten akademischen Jahr ausweiten und sind daher dankbar über weitere Spenden. Wenn uns dies gelingt, haben wir unser Ziel erreicht, 150 Kindern den Besuch einer Schule



Ein Begünstigte mit Büchern von I-VEED

in den Jahren 2020 und 2021 zu ermöglichen. Auch wenn unser Fokus auf der Sekundarstufe liegt, hatten wir ein paar Fälle, in denen wir es als nötig erachtet haben, zwei Kindern den Besuch einer Grundschule und einem Kind den Kindergarten zu ermöglichen. Außerdem zahlen wir einen Teil der Semestergebühren für zwei Studierende an der Universität.

Einige, die Hilfe von I-VEED empfangen haben, konnten zwar noch in die Schule gehen, waren aber aufgrund ihrer aktuellen Situation und fehlender finanzieller Hilfe gefährdet, die Schule verlassen zu müssen. Andere waren zuvor nicht mehr in der Schule, da sie sich die Schulgebühren nicht leisten konnten. Für diese Schülerinnen und Schüler haben wir gute Schulen in der Nachbarschaft gesucht und die Schulgebühren sowie Schuluniformen, Bücher und anderes Lehrmaterial gezahlt. Wir behalten den Überblick über ihre Fortschritte mithilfe ihrer Lehrerinnen und Lehrer, ehrenamtlichen Repräsentanten von I-VEED in den entsprechenden



Eine Begünstigte (vorne), I-VEEDs ehrenamtlicher (Mr. Muhammad, mitte), Lehrer (hinten)

Gegenden oder auch religiösen Amtsträgern. Allerdings hat uns COVID-19 diese Arbeit sehr erschwert, da die Schulen geschlossen wurden und es Reiserestriktionen gab.

Zudem gibt es eine weitere Kategorie an Empfängern unserer Hilfe, die zwar die Sekundarschule abschließen konnten, aber sich die Kosten für die nationalen Abschlussprüfungen (WAEC, NECO, NABTEB, JAMB) nicht leisten konnten.

### I-VEED zu Zeiten des Coronavirus (COVID-19)

Während wir gerade dabei waren, die letzten Schuleinschreibungen vorzunehmen, wurden alle Schulen in Nigeria geschlossen. Dies bedeutete auch für I-VEED die Arbeit vorläufig einzustellen, da wir ja vorrangig in Schulen arbeiten. Wir hätten eigentlich alle Schülerinnen und Schüler mindestens einmal besucht und ihren Fortschritt dokumentiert, konnten dies aber aufgrund der Schließung der Schulen und der Reisebeschränkungen nicht tun. Falls die Schulen im September 2020 wieder öffnen, werden wir die 75 Kinder wieder einschulen. Da Nigeria für Fernunterricht (Online) nicht gut gerüstet ist, haben die meisten Kinder, einschließlich der Begünstigten von I-VEED, in den letzten Monaten keine formelle Ausbildung erhalten. Leider ist die Rückerstattung von Schulgebühren in Nigeria im Allgemeinen nicht üblich. Wir hoffen jedoch, dies mit den jeweiligen Schulen zu besprechen, wenn sie den normalen Schulbetrieb wieder aufnehmen. Da sich viele Familien durch COVID-19 in schwierigen Situationen, z.B. Hunger oder extremer Armut, befinden, haben wir darüber nachgedacht, die restlichen Spenden für die Verpflegung von Kindern, die Opfer von Terrorismus und ethno-religiösen Konflikten geworden sind, zu verwenden. Wir haben uns jedoch schließlich dazu entschieden, die Gelder für den Zweck zu verwenden, für den sie gesammelt wurden. Wir hoffen, dass Gott den Kindern auf andere Weise helfen wird.

## Psychologische Betreuung von traumatisierten Kindern

Uns ist bewusst geworden, dass manche der von uns unterstützten Kinder an Traumata leiden, verursacht durch die tragischen und brutalen Morde an ihren Eltern, Familienmitgliedern oder Freunden, aber auch aufgrund der schlechten Bedingungen in den Camps, in denen sie gemeinsam mit anderen Binnenflüchtlingen leben. Selbst wenn wir all ihre Schulausgaben finanzieren, bedeutet dies nicht, dass sie die Schule erfolgreich abschließen können ohne die nötige Unterstützung zu erhalten, die es ihnen ermöglicht ihr Trauma zu bewältigen. Daher überlegen wir, unsere Arbeit zu erweitern und nicht nur Schulgebühren zu zahlen, sondern auch Seminare, Workshops und psychologische Beratung zur Traumabewältigung für betroffene Schüler an Schulen anzubieten. Diese Angebote sollen nicht nur für die Kinder angeboten werden, die finanzielle Unterstützung von I-VEED erhalten, sondern auch für andere betroffene Kinder, die wir erreichen können. Wir beratschlagen mit Trauma-Expert\*innen und ausgebildeten Berater\*innen, um herauszufinden, wie wir in dieser Richtung weiter verfahren können, um Kindern, die Opfer von Terrorismus und ethno-religiösen Konflikten geworden sind, bessere Möglichkeiten für eine nachhaltige und holistische Entwicklung zu geben.

### Unsere Herausforderungen...

1. Da wir noch am Anfang stehen, müssen wir einige Dinge bei den nächsten Einschreibungen in Schulen verbessern, z.B. eine verbesserte Aufzeichnung von finanziellen und persönlichen Daten unserer Begünstigten, um ihren Fortschritt einfacher verfolgen und in stetigerem Kontakt zu ihnen stehen zu können.
2. Einige Gegenden waren schwer zugänglich für uns. Beispielsweise entkam einer unserer Repräsentanten nur knapp einem terroristischen Anschlag auf ein Dorf in Madagali Local Government Area, Adamawa State, durch Boko Haram, nachdem er gerade einen Schüler in einer Schule eingeschrieben hatte. Auch haben wir sehr viele Anfragen, betroffenen Kindern zu helfen, aber deren schiere Zahl können wir zurzeit noch nicht abdecken. Wir hoffen, dass wir in dieser Hinsicht weiter wachsen können mit der Hilfe unserer Spender und Unterstützer.
3. Wir hatten einige Beschwerden unserer deutschen Unterstützer, die Schwierigkeiten hatten, Spenden an unser nigerianisches Konto zu überweisen. Wir haben versucht, das Problem mit unserer Bank zu lösen, aber konnten bisher keine gute Alternative finden. Wir haben auch versucht ein PayPal-Konto zu eröffnen, aber PayPal funktioniert leider noch nicht mit nigerianischen Konten. Da jedoch einige Spenden aus dem Ausland erfolgreich überwiesen werden konnten, möchten wir alle dazu ermuntern, es (erneut) mit den Kontodaten auf unserer Website ([i-veed.org](http://i-veed.org)) zu versuchen. Falls es immer noch Probleme gibt, bitten wir um eine Nachricht, um Alternativen zu finden. Sobald wir eine gute Lösung gefunden haben, melden wir uns.
4. Da wir alle hauptberuflich an anderer Stelle tätig sind, war es nicht immer einfach genügend Zeit für die Arbeit von I-VEED aufzubringen. Wir werden aber weiterhin unser Bestes geben und könnten, falls wir weiter wachsen und die nötigen Mittel haben, möglicherweise ein oder zwei Personen einstellen, die die Arbeit in Vollzeit unterstützen können.

### Gebetsanliegen: Wir beten um Gebet...

1. für psychische Stabilität der betroffenen Kinder, die I-VEED unterstützt.
2. dass Gott unsere Arbeit weiterhin unterstützt.
3. für Frieden und Stabilität in Nordnigeria.
4. für Mitglieder von Boko Haram und andere Terroristen in Nigeria, dass sie aufhören und umkehren.
5. dass Gott sich um die Millionen von Menschen kümmert, die durch COVID-19 stark betroffen sind, vor allem wenn sie hungern müssen.
6. für den Segen Gottes für unsere Spender, die die Arbeit von I-VEED unterstützen.
7. für das Kuratorium, das Management-Team und alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter, dass sie gesegnet werden und Gott ihnen Kraft, Weisheit und genügend Freiraum für ihre Arbeit schenkt.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Fragen, die wir gerne beantworten werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung und die großzügigen Spenden für die Arbeit von I-VEED. Ihre und Eure Hilfe verändert das Leben vieler Kinder in Nordnigeria.



For more information, visit our website: [www.i-veed.org](http://www.i-veed.org) or Facebook page: [i-veed](https://www.facebook.com/i-veed)